



MEDIENINFORMATION

NÜRNBERGER: Warum eine private Berufsunfähigkeitsversicherung kein „unnötiger Luxus“ ist

- ***Staatliche Rentenleistungen sind oftmals unzureichend***
- ***Leistungsbeispiele veranschaulichen den Ernstfall***
- ***Internet-App informiert über individuelles Risiko***

„Aus eigenen Umfragen wissen wir, dass viele Menschen davon ausgehen, im Falle einer Berufsunfähigkeit (BU) vom staatlichen Versorgungsnetz aufgefangen zu werden. Man rechnet zwar mit finanziellen Einbußen - wie hoch diese jedoch konkret ausfallen werden, ist zumeist nicht bekannt“, so die Produktmanagerin Dr. Barbara Neumayr von der NÜRNBERGER Versicherung. Vor diesem Hintergrund wird deutlich, warum die BU-Vorsorge in Österreich, verglichen mit anderen Sparten noch immer zu den Nischenprodukten zählt.

Um Versicherungsberatern und Kunden zu zeigen, wie eine private BU-Versicherung wirkt und was sie im Anlassfall leisten kann, hat die NÜRNBERGER drei konkrete Beispiele aus ihrer Leistungspraxis zusammengestellt.

Private BU-Versicherung schließt BU-Lücke

Der Polizist, Herr K. (Netto Gehalt € 2.805 / Monat), wird im Zuge seiner Berufsausübung in einen Raufhandel verwickelt und dabei so schwer am Knie verletzt, dass er seither körperlich nicht mehr für den Exekutivdienst geeignet ist. Seine private BU-Versicherung leistet ihm daraufhin die volle vereinbarte monatliche Rente in Höhe von € 1.000.

PRESSE-KONTAKT

Mag. Manfred Sadjak
Actis Communications
Agentur für Wirtschaftskommunikation
Franz-Wilfan-Gasse 5
9020 Klagenfurt am Wörthersee
Mobil: 06645160172
E-Mail: manfred.sadjak@actis.at
<http://www.actis.at>

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Karin Hellenbroich, MBA
NÜRNBERGER Versicherung AG Österreich
GARANTA Versicherungs-AG Österreich
Moserstraße 33, 5020 Salzburg
Tel.: 05 04487-155
Fax: 05 044 87-9155
E-Mail: karin.hellenbroich@nuernberger.at
<http://www.nuernberger.at>

Die Sozialversicherung akzeptiert die Zahlung dauerhafter Leistungen erst nach Klage. Herr K., mittlerweile dauerhaft dienstunfähig, sieht sich aber trotzdem einer erheblichen BU-Lücke von über € 900 gegenüber. Mit seiner privaten BU-Rente in Höhe von € 1.000 ist diese aber mehr als abgedeckt.

Private BU-Rente trotz Weiterverdienst

Herr L., Arbeiter in der Stahlindustrie (Nettogehalt € 2.127 / Monat), erleidet bei einem Freizeitunfall irreparable Quetschungen an den Beinen, die in Folge teilamputiert werden müssen. Herr L. ist seither nicht mehr in der Lage, seine Schichtarbeit an den entsprechenden Geräten zu leisten, wird jedoch von seinem Arbeitgeber an einer anderen Stelle weiter beschäftigt. Durch den Zulagenverlust muss der Industriearbeiter aber einen empfindlichen Verdienstentgang von über € 500 verkraften.

Die Sozialversicherung leistet aufgrund der Tatsache, dass Herr L. weiterhin arbeiten kann, nicht. Dr. Neumayr: „Anders mit einer privaten BU-Versicherung: Da sein neues Einsatzgebiet mit Zulagenverlust sowie auch einem Verlust an sozialem Ansehen verbunden ist, erhält Herr L. die volle vereinbarte monatliche BU-Rente in Höhe von € 700 – obwohl der Industriearbeiter weiterhin arbeiten kann und das auch tut.“

Private BU-Versicherung überbrückt staatliche Prüfungsdauer

Der gelernte Bäcker, Herr S., arbeitet seit drei Jahren als selbstständiger Paketfahrer (Nettogehalt € 1.290 / Monat). Beim Wintersport erleidet er einen Unfall und ist seither querschnittsgelähmt. Herr S. ist privat BU versichert und erhält bereits kurze Zeit nach der Einreichung die vereinbarte monatliche Rente in Höhe von € 500 für die Dauer seiner Berufsunfähigkeit im Rahmen der vereinbarten Vertragslaufzeit.

Die Prüfung der Sozialversicherung dauert bisher noch an. Sollte Herrn S. eine dauerhafte Invalidität attestiert werden, kann er mit einer staatlichen Pension von rund € 900 rechnen. Dies entspricht einem Verdienstentgang von rund € 400 zum letzten aktiven Einkommen. Mit seiner privaten BU-Rente kann Herr S. diese Lücke aber mehr als abdecken.

„Diese Beispiele machen deutlich, wie wichtig es ist, sich nicht nur auf die staatliche Absicherung zu verlassen, sondern auch privat für den BU-Fall vorzusorgen. Wer genau wissen möchte, wie seine konkrete BU-Lücke aussieht, dem sei unser Internet-Tool empfohlen, das unter der Adresse www.vorsorge-app.at rund um die Uhr kostenlos benutzt werden kann“, so Dr. Neumayr.

Salzburg, 24. April 2017

PRESSE-KONTAKT

Mag. Manfred Sadjak
Actis Communications
Agentur für Wirtschaftskommunikation
Franz-Wilfan-Gasse 5
9020 Klagenfurt am Wörthersee
Mobil: 06645160172
E-Mail: manfred.sadjak@actis.at
<http://www.actis.at>

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Karin Hellenbroich, MBA
NÜRNBERGER Versicherung AG Österreich
GARANTA Versicherungs-AG Österreich
Moserstraße 33, 5020 Salzburg
Tel.: 05 04487-155
Fax: 05 044 87-9155
E-Mail: karin.hellenbroich@nuernberger.at
<http://www.nuernberger.at>



Im Bild: Dr. Barbara Neumayr, Produktmanagerin NÜRNBERGER Versicherung AG Österreich.

Foto: Auer

Abdruck honorarfrei

PRESSE-KONTAKT

Mag. Manfred Sadjak
Actis Communications
Agentur für Wirtschaftskommunikation
Franz-Wilfan-Gasse 5
9020 Klagenfurt am Wörthersee
Mobil: 06645160172
E-Mail: manfred.sadjak@actis.at
<http://www.actis.at>

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Karin Hellenbroich, MBA
NÜRNBERGER Versicherung AG Österreich
GARANTA Versicherungs-AG Österreich
Moserstraße 33, 5020 Salzburg
Tel.: 05 04487-155
Fax: 05 044 87-9155
E-Mail: karin.hellenbroich@nuernberger.at
<http://www.nuernberger.at>